

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 36 (1989)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- diffusione di concezioni unitarie e corrette sulle attuali misure programmatiche della protezione civile
- spiegazione dell'importanza della pianificazione e della preparazione nel contesto totale della protezione civile.

Esperienze

- il corso di 6 giorni pone ai partecipanti determinate esigenze di auto-disciplina, spirito di gruppo, capacità d'affermazione e volontà.
- L'impiego di moderni sussidi didattici e una valida regia consentono di indurre i funzionari di stato maggiore ad assumere i loro compiti e a adottare le opportune misure con tempismo e conformemente alle realtà pratiche. È in tal modo possibile individuare e correggere gli errori commessi principalmente nell'ambito della
 - analisi dell'ordine e valutazione delle relazioni di tempo, della
 - pianificazione ed esecuzione dei rapporti e del
 - conferimento degli ordini.

- La disponibilità dei partecipanti a curare nel miglior modo la loro funzione nello stato maggiore è rilevante. Essi sono motivati, interessati e disposti ad accettare una critica costruttiva.
- L'affrontare e il superare in comune gli avvenimenti rafforza i partecipanti, promuovendo la camerateria e lo spirito di corpo.
- alla fine dell'esercitazione di stato maggiore, i partecipanti sono pronti a operare e le nozioni e conoscenze acquisite nella tecnica di conduzione e nel lavoro di stato maggiore potranno essere impiegate in qualsiasi momento, anche nell'eventualità di un intervento in caso di catastrofi civili.
- Attualmente, purtroppo, i Cantoni possono contribuire solamente in parte, con regolari esercizi di breve durata, a conservare o ad ulteriormente migliorare il grado di formazione raggiunto dagli addetti allo stato maggiore.
- Numerosi partecipanti effettuano peraltro una valutazione del corso,

raccogliendo esperienze e insegnamenti da introdurre nella pianificazione operativa della loro OPC.

Prospettive

A decorrere dalla metà del 1991, l'attuale corso combinato di stato maggiore sarà sostituito da un «corso di perfezionamento per stati maggiori».

La documentazione d'istruzione per i corsi speciali di tutti i capi servizio è ora approntata, per cui la funzione di formazione speciale attualmente ancora insita nei corsi combinati per i capi servizio potrà essere abolita, consentendo di dedicare l'intera settimana all'istruzione di stato maggiore vera e propria.

Il corso di perfezionamento per stati maggiori avrà una durata di 5 giorni e sarà accessibile anche a coloro che hanno già frequentato il corso combinato, poiché sino a quel momento la loro composizione si sarà verosimilmente modificata. ▣

TROCKEN-KLOSETT-SYSTEM FÜR SCHUTZRÄUME



Offizielle Ausführung
des Bundesamtes für Zivilschutz

Modèle officiel de l'Office fédéral
de la protection civile

ROMAY®

SANITÄR

ROMAY AG, CH-5727 Oberkulm, Telefon 064/46 22 55, Telex 981 578, Telefax 064/46 25 67

Bestell-Sortimente

8 Personen Nr. 328.20 (Verpackung 1 Karton)
2 Fäkalieneimer/1 Einsatz/
1 Sitz mit Deckel/1 Aufsteckring/
8er Set Säcke und Beutel

15 Personen Nr. 328.22 (Verpackung 1 Karton)
3 Fäkalieneimer/1 Einsatz/
1 Sitz mit Deckel/1 Aufsteckring/
15er Set Säcke und Beutel

30 Personen Nr. 328.23 (Verpackung 3 Karton)
6 Fäkalieneimer/1 Einsatz/
1 Sitz mit Deckel/1 Aufsteckring/
30er Set Säcke und Beutel

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen «Trocken-Klosett-System für Schutzräume»

Firma: _____
Adresse: _____
PLZ: _____
Ort: _____
Coupon senden an:
ROMAY AG
5727 Oberkulm



Jeden Samstag joggt Peter auf dem Dach eines Spitals.

Ob Peter und seine Freunde wissen, dass sie ihre Runden auf dem Dach des Genfer Stade Richemont, einem Notfallspital, drehen? Zusammen mit einem vollständig ausgerüsteten Operationsaal ist es Teil eines Schutzraumes, den die Männer von Zschokke für den Zivilschutz erbaut haben.

Nach Beendigung des Bauwerkes wurde das ganze Gelände neu aufgeschüttet und das Stadion wieder hergestellt. Vielleicht läuft Peter gerade jetzt seinen neuen Bahnrekord.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre „Zschokke. Die Dienstleistungen der integralen Bauunternehmung“. Sie steht an einer der untenstehenden Adressen zu Ihrer Verfügung.

GRUPPE



ZSCHOKKE

Die integrale Bauunternehmung.

GENÈVE: 42, rue du 31-Décembre, 1211 Genève 6, Tel.: 022/35 12 20/**LAUSANNE:** Ch. de Montelly 62, 1000 Lausanne 20, Tel.: 021/25 89 62/**SITTEN:** Rue du Chanoine-Berchthold 2, 1950 Sion, Tel.: 027/22 31 82/**FREIBURG:** Avenue du midi 13, 1700 Fribourg, Tel.: 037/24 34 91/**BERN:** Monbijoustrasse 16, 3001 Bern, Tel.: 031/25 63 03/**AARAU:** Ad. Schäfer & Cie AG, Buchserstrasse 12, 5001 Aarau, Tel.: 064/22 88 44/**BASEL:** St Alban-Rheinweg 244, 4052 Basel, Tel.: 061/41 21 41/**ZÜRICH:** Räfelstrasse 11, 8045 Zürich, Tel.: 01/46 35 23 35 – AG Heinr. Hatt-Haller, Bärengasse 25, 8022 Zürich, Tel.: 01/21 18 74 0/**CHUR:** Quaderstrasse 18, 7001 Chur 1, Tel.: 081/22 08 44/**BELLINZONA:** Piazza del Sole 7, 6501 Bellinzona, Tel.: 092/25 51 41

Wir schaffen Ihnen Lebensqualität.

Der kombinierte Stabskurs im Rückblick:

Aussergewöhnliches Angebot gefragt

Den gesamten Stab einer ZSO nach Schwarzenburg aufzubieten, Erwerbstätige also eine Woche lang aus den verschiedensten Arbeitsprozessen herauszunehmen, ist nur gerechtfertigt, falls etwas Aussergewöhnliches geboten wird.

Wie war es denn eigentlich damals am kombinierten Stabskurs? – Wurde Überdurchschnittliches geboten? – Hat sich der Aufwand für den einzelnen Kursteilnehmer gelohnt?

Mehrere Wochen vor Kursbeginn konnte der OC zusammen mit seinen Stabsangehörigen die notwendigen Vorbereitungen aufgrund entsprechender Unterlagen treffen. Gut motiviert, recht kritisch, aber erwartungsvoll (wir hatten schon so vieles von diesem Kurs gehört!) meldete sich die «Crew» von

Adligenswil am 16. März 1987 im eidgenössischen ZS-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg zum Antrittsrapport.

1./2. Kurstag

Die Ausbildung in Fachklassen galt einerseits dem Auffrischen allgemeiner (schon längst vergessener!) Grundlagen, dem genaueren Abstecken der Aufgabenbereiche, dem Festlegen von

von P. Rieder, OC Adligenswil

Kompetenzen und einer Optimierung der Zusammenarbeit mit über- und untergeordneten Stellen respektive mit andern Diensten und Partnerorganisationen. Andererseits wurden methodische und pädagogische Probleme diskutiert.

Sicher, nicht jeder Kursinstructor hat das gleiche Talent, um solches Wissen und derartige Erfahrungen «an den Mann» zu bringen. Es braucht gelegentlich sehr viel Fingerspitzengefühl, damit die Botschaft auch wirklich ankommt!

Aber überall dort, wo die Bereitschaft vorhanden war, diese Informationen entgegenzunehmen, konnte sehr viel profitiert werden. Zudem hatte der Kursteilnehmer immer Gelegenheit, durch kritisches Mitdenken und mit gezielter Fragestellung eventuelle Meinungsverschiedenheiten aufzuzeigen oder Unklarheiten zu beseitigen.

3. Kurstag

Mit dem 3. Kurstag begann die Arbeit im eigenen Stab. Zuerst galt es, die vielfältigen Probleme einer zweckmässigen KP-Organisation zu lösen. Ich persönlich habe dabei zum ersten Mal hautnah erfahren, was alles griffbereit vorhanden oder installiert sein muss, damit die Arbeit im KP einigermaßen übersichtlich und effizient ablaufen kann. Präzis nachgeführte Planungsunterlagen, sehr gut durchdachte Tabellen und Informationshilfen aller Art (bis hin zum genau definierten KP-Bereitschaftsgrad!) sind eine absolute

Gestell / Hurde = Schutzraumliege TG 80

Jede in Friedenszeiten beschaffte und erstellte Schutzraum-Einrichtung erhöht die Wirksamkeit des Zivilschutzes im Ernstfall!

Die schockgeprüfte **Schutzraumliege TG 80** stimmt in den Grundzügen mit der stapelbaren BZS-Liege aus Holz (Einsatzunterlage 1322-00/3, vom März 1983) überein. Darüber hinaus ist die **Schutzraumliege TG 80** leichter montierbar und demontierbar. Sie eignet sich deshalb speziell auch als **Gestell oder Hurde** für die friedensmässige Nutzung des Schutzraum-Kellers.

Wir erstellen Ihnen die kompletten



Stücklisten

Wir liefern Ihnen den



Beschlagesatz

Neu!

Schutzraumliegen TG 80 für öffentliche Schutzräume mit Bundesbeitrag

**Metallwarenfabrik
Nägeli AG
CH-8594 Güttingen**

Telefon 072 65 11 11 Telex 882 218



Stanzteile
Werkzeuge

Kleinapparatebau
Stahlkugeln

Baum-, Reb- und
Gartenschere



2-Achs-Rohrtransportanhänger WM Typ ZS 87

für Zivilschutz und Feuerwehr

- Ladevolumen ca. 150 Schnellkupplungs-Rohre
- Gesamtgewicht 6000 kg ● Achsschenkellennung
- Rungenhöhe ab Boden 200 cm ● Breite über alles 210 cm ● feuerverzinkt



Vertreter:
C.A. Bettex, 1099 Villars-Tier. 021 93 27 36
E. Schefer, 8620 Wetzikon 01 930 27 94

MAROLF Walter Marolf AG
Nutzfahrzeug- und Maschinenbau
2577 Finsterhennen, Tel. 032 - 86 17 44/45